



# Ein Arzt zum Thema Individualverkehr

Ohne einem sinnvollen und dosierten Individualverkehr seine Berechtigung absprechen zu wollen, darf ich die wichtigsten negativen Auswirkungen eines überbordenden Individualverkehrs auflisten.

### Das sind:

- 1) die **Unfälle**
- 2) der **Lärm**
- 3) die Folgen für das menschliche **Zusammenleben**
- 4) die **Abgase**

**ad 1)** In Österreich gibt es jährlich 1600 Tote und ca. 60.000 Verletzte.

**ad 2)** Viele Straßen in der Stadt haben untertags einen Dauerschallpegel von 70 – 77 dB, das sind Werte wie an Autobahnen. Nachts wurden Dauerschallpegel von bis zu 69 dB gemessen. Die zumutbaren Grenzwerte wären 65 dB tags und 45 dB nachts.

Ein zusätzliches Problem in der ganzen Stadt sind die nächtlichen Lärmspitzen. Schon 8 – 10 derartige sind in der Lage, die Qualität des gesamten Nachtschlafes stark zu beeinträchtigen.

Das hat folgende Auswirkungen auf den Menschen:

- 2 Prozent der Herzinfarkte
- Bluthochdruck
- Müdigkeit, Nervosität
- Depressionen

Befindlichkeitsstörungen wie:

- Hohe Schadstoffbelastungswerte im Inneren

der Räume durch stark abdichtende Fenster = Lärmschutzfenster.

**ad 3)** Die Folgen für das menschliche Zusammenleben. Gärten und Balkone werden nicht mehr benutzt, die Betroffenen erleben die städtliche Wohnumwelt als feindlich, nicht als Heimat: Sie fahren, wann immer es möglich ist, weg, und sind daher nur mehr eingeschränkt in der Lage, soziale Bindungen in der Stadt aufrecht zu erhalten.

In Stadtteilen mit hoher Verkehrsbelastung kommt es zu einer sozialen Umgruppierung. Nur die sozial schlecht gestellten und Randschichten verbleiben dort mit allen daraus resultierenden sozialen Problemen.

Die Kinder, denen einst die Wohnumwelt gehörte, müssen mit dem Fernseher oder Videospiele sediert werden, mit den bekannten Folgen für die Persönlichkeitsentwicklung.

**ad 4)** Die Abgase:

Insbesondere bei Kindern nehmen die Atemwegserkrankungen und Bronchialasthma zu. Stadtkinder haben eine höhere Allergiebereitschaft (durch Bluttest nachgewiesen).

Krebserregende Stoffe:

Nach Berechnungen deutscher Experten sind es insbesondere der Dieselruß und das Benzol im Benzin, daß in der Stadt 199 von 100.000 Krebsfällen auf Abgase zurückzuführen sind, auf dem Land nur 15.

*Dr. Peter Seitinger, prakt. Arzt  
Franz-Gruber Straße 30, 5020 Salzburg*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [1993\\_3-4](#)

Autor(en)/Author(s): Seitinger Peter

Artikel/Article: [Ein Arzt zum Thema Individualverkehr 91](#)